

[16805.] **Cronbach's
Allgemeiner literarischer Anzeiger**

Nr. 4

erscheint nunmehr bestimmt Ende Mai.

Die Auflage dieser Nummer beträgt 200,000 und kostet demnach die Zeile nur

12 Sgr.

Inserate werden bis zum 20. Mai angenommen.

Es hat wohl jeder Verleger ein Werk in seinem Verlage, das einer Erinnerung werth ist. Bei der zweifellos gewissenhaften Verbreitung der Auflage in solchen Kreisen, die Interesse an Literatur haben, eignet sich der Anzeiger ganz besonders auch für Werke, die Sie dem Publicum ins Gedächtniß zurückrufen wollen, ganz abgesehen davon, daß Sie durch Unterstützung des Unternehmens daselbe lebensfähig machen.

Auf die vielen Anfragen der Herren Sortimentere theile ergebnist mit, daß Nr. 1—3 nur in der Anzahl gedruckt wurde, als bestellt war, und daß eine Nachlieferung nicht möglich ist. Nr. 4 liefere ich mit 2 M. pr. 1000 incl. Firmaaufdruck. Bei Bestellungen unter 500 wird der Firmaaufdruck apart berechnet.

Berlin, den 29. April 1875.

Siegfried Cronbach.

Für Verleger.

[16806.] **Ausstellung von Literatur**

für die

**Internationale
Gartenbau-Ausstellung 1875,**

speciell: Werke, welche die gärtnerischen Hilfswissenschaften betreffen — Werke über Landschaftsgärtnerei — Werke über Pflanzen-Cultur — Obst- u. Gemüse-Bau.

Die Herren Verleger, welche auszustellen wünschen, wollen gef. Circular u. Prospectus pr. Postkarte direct von mir verlangen.

Es finden Prämierungen statt.

Cöln.

Aug. Besimpe.

[16807.] Verleger größerer Abbildungen für den naturhistorischen Unterricht, auch naturwissensch.-geograph. Karten bittet um Angabe der Titel und Preise

Oldenburg.

Ferd. Schmidt's Buchhandlung.

[16808.] Freisinnige polit. Correspondenzen aus Sachsen, Leipziger Theaterbriefe, Causerien etc. liefert unter bescheid. Honoraranspr. ein febergewandter, unterrichteter Mann. Gef. Adr. sind unter P. B. 94. durch d. Exped. d. Bl. erbeten.

[16809.] Ein j. Mann, geschäftl. u. wissenschaftl. geb., gewandter Correspondent u. Stilist, liter. befähigt, mit d. Inseratenwesen vertraut, sucht in Leipzig entspr. Beschäftigung. Gef. Offerten sub R. W. 82. durch d. Exped. d. Bl. erbeten.

Restvorräthe

[16810.] von Büchern aus allen Wissenschaften werden stets gekauft und mit angemessenen Baarpreisen bezahlt.

Hamburg, Burstah 13.

L. M. Glogau's Antiquariat.

**Erwiderung an's Bibl. Institut
in Leipzig.**

[16811.]

Feind jeder Polemik, zwingt mich doch die Erklärung des Bibliograph. Instituts in diesem Blatte und in besonderem Circular zu einer Erwiderung.

Das Bibl. Institut behauptet, das ursprünglich von Berlepich bearbeitete Reisebuch sei sein d. h. des Bibl. Inst. ausschließliches Eigenthum, von dessen Redaction Hr. Berlepich ausgeschlossen worden sei, und „zur Steuer der Wahrheit“ wird beigefügt, daß es überhaupt erst in 8. Aufl. erschienen sei.

Ich will mich nicht in den Streit zwischen dem Bibl. Institut und Herrn Berlepich mischen, sondern frage das Bibl. Inst. nur, warum es seine Rechte gegen Herrn Berlepich oder seinen neuen Verleger, Arnold in L. nicht längst geltend machte?

Wenn es dem Bibl. Instit. in Ermangelung anderweitiger contractlicher Bestimmungen gestattet ist, das ursprünglich von Berlepich herausgegebene Reisebuch selbst oder durch Andere weiterzuführen, so kann es ebenso wenig dem ursprünglichen Autor verwehrt werden, anderswo einen neuen Schweizerführer erscheinen zu lassen.

Was nun die Zahl der Auflagen betrifft, so sind bei deren Aufzählung selbstverständlich nur die von Berlepich bearbeiteten in Betracht gezogen und da ergeben sich folgende:

- zwei deutsche bei Weber, Leipzig;
- sechs deutsche beim Bibl. Institut;
- drei französische ebendasselbst, selbständige, nicht etwa übersezte Ausgaben;
- eine deutsche bei Arnold, Leipzig;
- eine englische ebendasselbst;
- eine deutsche, die jetzt bei mir erscheinende.

Dies ergibt zusammen vierzehn, was weder das Bibliogr. Institut, noch eine andere Person, und sei sie noch so wahrheitsliebend, bestreiten kann.

Caesar Schmidt,

Schabelitz'sche Buchhdlg. in Zürich.

[16812.] Wer von den Herren Collegen uns den jetzigen Aufenthaltsort des Herrn **A. von Kormösch,**

zuletzt in München, mittheilen könnte, würde uns zu Dank verbinden.

F. Boselli'sche Buchhandlung
in Frankfurt a. M.

Das Verlagsrecht

[16813.] eines belehrenden und unterhaltenden Spiels, welches 3 Monate nach Erscheinen der ersten Aufl. vergriffen war und das nur ganz unbedeutende Herstellungskosten erfordert, ist wegen anderweitiger Unternehmungen des jetzigen Verlegers billig zu verkaufen unter L. S. 50. durch die Exped. d. Bl.

Clichés

[16814.] von und nach England besorgt und kauft unter günstigen Bedingungen

F. Wohlauer

in London E., 2 Cawley Road,
South Hackney.

[16815.] Englisches Sortiment u. Antiquaria liefert billigst

F. Wohlauer

in London E., 2 Cawley Road,
South Hackney.

Inserate und Beilagen

[16816.] für die in meinem Verlage erscheinenden Journale:

Figaro.

Humoristisches Wochenblatt.

Redacteur: Carl Sitter.

Reform.

Politische Wochenschrift.

Redacteur: Franz Schuselka.

Allgemeine Bauzeitung.

**Zeitschrift des oesterreichischen
Ingenieur- und Architecten-
Vereins.**

Blätter für Kunstgewerbe.

Wiener Feuerwehr-Zeitung.

**Mittheilungen über Gegenstände
des Artillerie- und Geniewesens.**

Der Conducteur.

Officielles Coursbuch sämmtlicher oesterz. Eisenbahnen.

Kallina's Post-Tarife.

Vierteljährlich 1 Heft.

werden angenommen und billigst berechnet. — Nähere Auskunft gibt auf Verlangen die Verlagshandlung **R. v. Waldheim** in Wien.

[16817.] Die

**Geographische Anstalt von
Velhagen & Klasing** in Leipzig

(wissenschaftl. Leitung: Dr. Richard Andree) empfiehlt sich zur Ausführung aller Arten kartographischer Aufträge in Zeichnung, Stich und Druck, sowohl selbständiger Karten als solcher zu Manuscripten, Werken, Journalen (z. B. Karten und Stizzen zu Tagesfragen in Holzdruckplatten für große Buchdruckauslagen); construirt auf Verlangen Karten selbständig und überhebt den Auftraggeber jeder Materialbeschaffung.

Haeberle, Buchführung.

[16818.] 4. Cart. 1 M. 50 Pf. ord.

bitten wir wiederholt uns nicht zu disponiren. Wegen Aufgabe dieses Commissions-Artikels ersuchen wir ebenso höflich als dringend die Herren Sortimentere, welche bereits disponiren oder in neue Rechnung 1875 à cend. empfangen, um gef. sofortige Remission, da wir nach 1. Juni kein Exemplar mehr zurücknehmen. Gütige Berücksichtigung dieses Wunsches werden wir dankend anerkennen.

Heilbronn, 15. April 1875.

Gebr. Penninger.

Maculatur jeder Art

[16819.] kaufe stets zu höchsten Preisen und kann auch durch meine Agenten in Leipzig, Berlin und Stuttgart gegen Casse in Empfang genommen werden.

Gef. Offerten direct.

Hamburg, Burstah 13.

L. M. Glogau.